

Berufliche Bildung

Bildung beginnt mit Neugierde



Lebenshilfe Gifhorn



Selbstbestimmung ist der Weg



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Eingangsverfahren	5
Interner Berufsbildungsbereich	6
Internes Praktikum	7
Externes Praktikum	8
Externer Berufsbildungsbereich	9
Interne Berufsschule	10
Externe Berufsschule	11
Qualifizierungsbausteine	12
Ausbildung zur Hilfskraft in der Hauswirtschaft	13
Budget für Ausbildung	14
Interne Qualifizierung	15
Ausgelagerter Arbeitsplatz	16
Budget für Arbeit	17

Mit Ende der Schulzeit beginnt für alle Jugendlichen ein neuer Lebensabschnitt. Dies gilt ebenso für Jugendliche mit Beeinträchtigung. Um den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erreichen, ist oft ein hohes Maß an Flexibilität erforderlich. Die Lebenshilfe Gifhorn bietet eine flexibel und individuell gestaltbare Begleitung auf dem Weg ins Berufsleben.

Wir...

- erstellen einen personenzentrierten Zukunftsplan, ermitteln Wünsche und erarbeiten die Stärken
- bringen viel Erfahrung mit dem Personenkreis mit
- verfügen über eine umfangreiche Datenbank regionaler Betriebe
- greifen auf langjährige Zusammenarbeit und Erfahrungen mit vielen Betrieben zurück
- können daher beeinträchtigte Menschen und Betriebe passgenau zusammenbringen
- qualifizieren intern bevor es los geht
- begleiten den gesamten Prozess vom Erstgespräch bis zur Vermittlung und auf Wunsch darüber hinaus
- reagieren individuell auf Veränderungen und passen Strukturen innerhalb eines anerkannten Konzeptes an
- sind Schnittstelle zwischen Betroffenen, Betrieben und Kostenträgern, sodass wir umfangreich beraten und optimale Lösungen finden können
- kooperieren mit dem Integrationsfachdienst



Um einen Überblick der Möglichkeiten zu schaffen ist dieses Heft entstanden.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Das Eingangsverfahren ist in der Regel die erste Station nach der Schulzeit.

Ziele des Eingangsverfahrens sind:

- festzustellen, ob die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) die geeignete Einrichtung zur Teilhabe am Arbeitsleben ist sowie
- festzustellen, welche Bereiche der Werkstatt und welche Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben in Betracht kommen.
- festzustellen, welche beruflichen Wünsche, individuelle Fähig- und Fertigkeiten vorliegen

Das Eingangsverfahren kann nur durch die Zusage des zuständigen Kostenträger gestartet werden.

Teilnahmevoraussetzungen

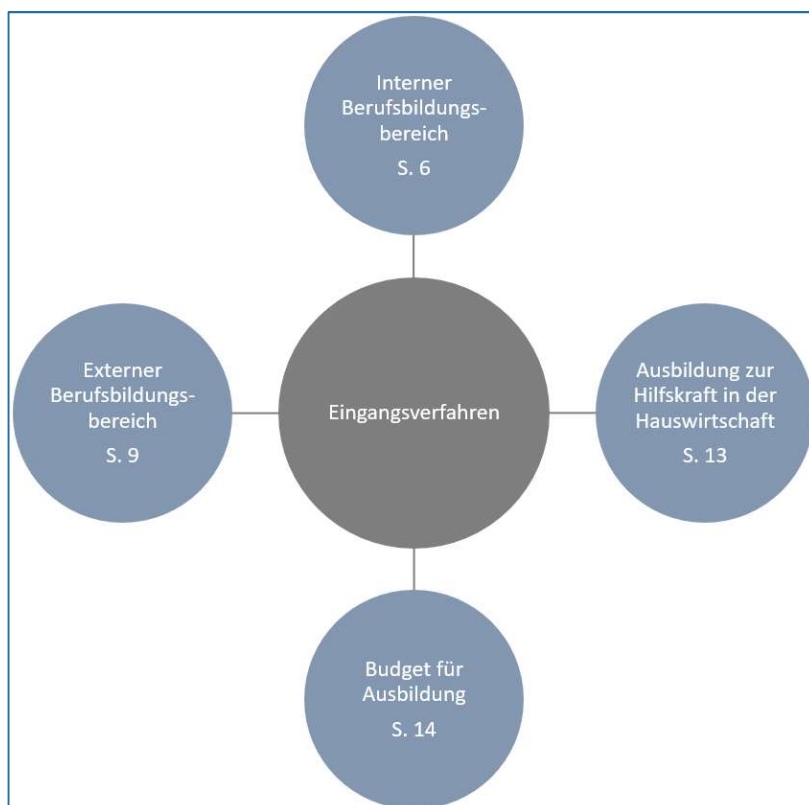
Das Eingangsverfahren richtet sich an Menschen mit Beeinträchtigung (nach § 57SGB IX), die Unterstützung zur Teilhabe am Arbeitsleben benötigen.

Maßnahmendauer

In der Regel dauert das Eingangsverfahren 3 Monate.

Vorteile dieser Maßnahme

Im Eingangsverfahren erlangt man Klarheit über seine Fertig- und Fähigkeiten für seine berufliche Bildung. Im Anschluss können diese zielgerichtet, individuell verfolgt werden.



Der Berufsbildungsbereich schließt sich dem Eingangsverfahren an. Dieser ist eine berufliche Reha-Maßnahme, welche durch die Agentur für Arbeit und dem zuständigen Reha-Berater bewilligt wird.

Ziele des Berufsbildungsbereiches sind:

- Die Leistungs- oder Erwerbsfähigkeit so weit wie möglich zu entwickeln oder wiederherzustellen
- Prüfen, ob aufgrund der erworbenen Fähigkeiten eine Beschäftigung außerhalb der WfbM möglich ist

Teilnahmevoraussetzungen

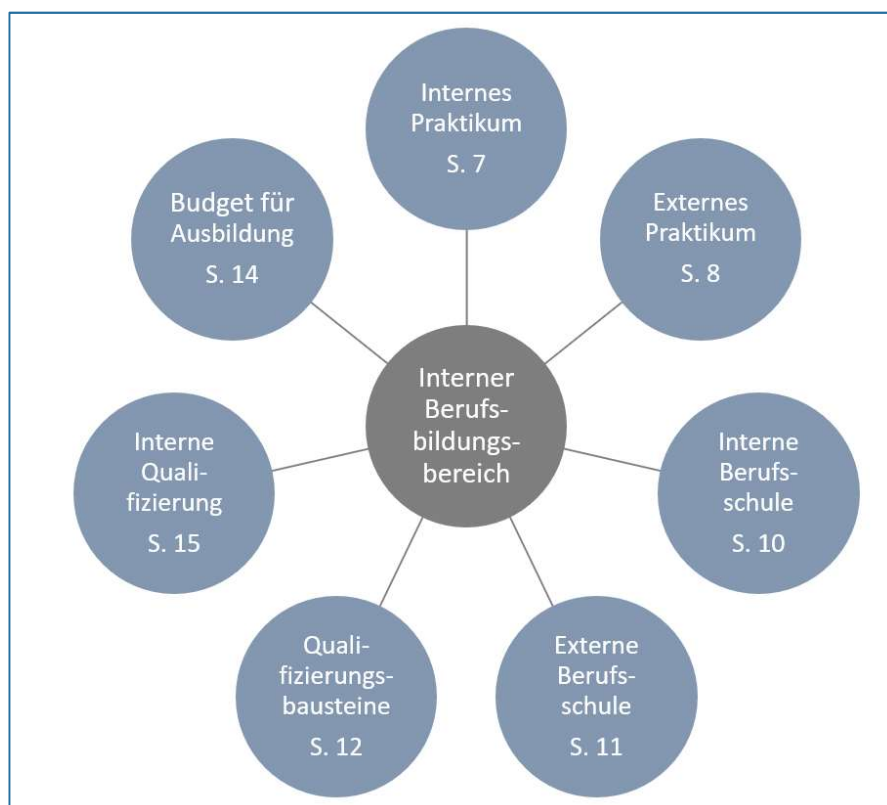
Der Berufsbildungsbereich richtet sich an Menschen mit Beeinträchtigung (nach § 57 SGB IX), die Unterstützung zur Teilhabe am Arbeitsleben benötigen.

Maßnahmendauer

Der interne Berufsbildungsbereich dauert maximal 24 Monate. Diese gliedern sich in einem 12-monatigen Grundkurs und einen 12-monatigen Aufbaukurs.

Vorteile dieser Maßnahme

In kleinen Gruppen von bis zu 8 Teilnehmern können fachpraktische und fachtheoretische Inhalte individuell erlernt und umgesetzt werden. Das erlernte Wissen kann dauerhaft im zukünftigen Arbeitsleben sowohl im Arbeitsbereich der WfbM angewendet werden und erhöht die Chancen auf einen Arbeitsplatz auf dem 1. Arbeitsmarkt.



Während der Zeit im Eingangsverfahren, Berufsbildungsbereiches und im Arbeitsbereich der WfbM sind jederzeit interne Praktika möglich. Hier hat man die Möglichkeit Berufsfelder hautnah zu erleben und diese mit seiner persönlichen Zukunftsplanung abzustimmen.

Teilnahmevoraussetzungen

Der Wunsch einen bestimmten Arbeitsbereich kennenzulernen und seine Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erproben.

Maßnahmendauer

Ein internes Praktikum kann von zwei Wochen bis vier Wochen geplant werden.

Vorteile dieser Maßnahme

In dieser Phase können zukünftigen Berufswünsche gefestigt werden.



Während der Zeit im Eingangsverfahren, Berufsbildungsbereiches und im Arbeitsbereich der WfbM sind jederzeit externe Praktika möglich. Das Praktikum findet in Betrieben auf dem ersten Arbeitsmarkt statt.

Während des Praktikums kann man seine Fähigkeiten und Fertigkeiten für den 1. Arbeitsmarkt erproben.

Teilnahmevoraussetzungen

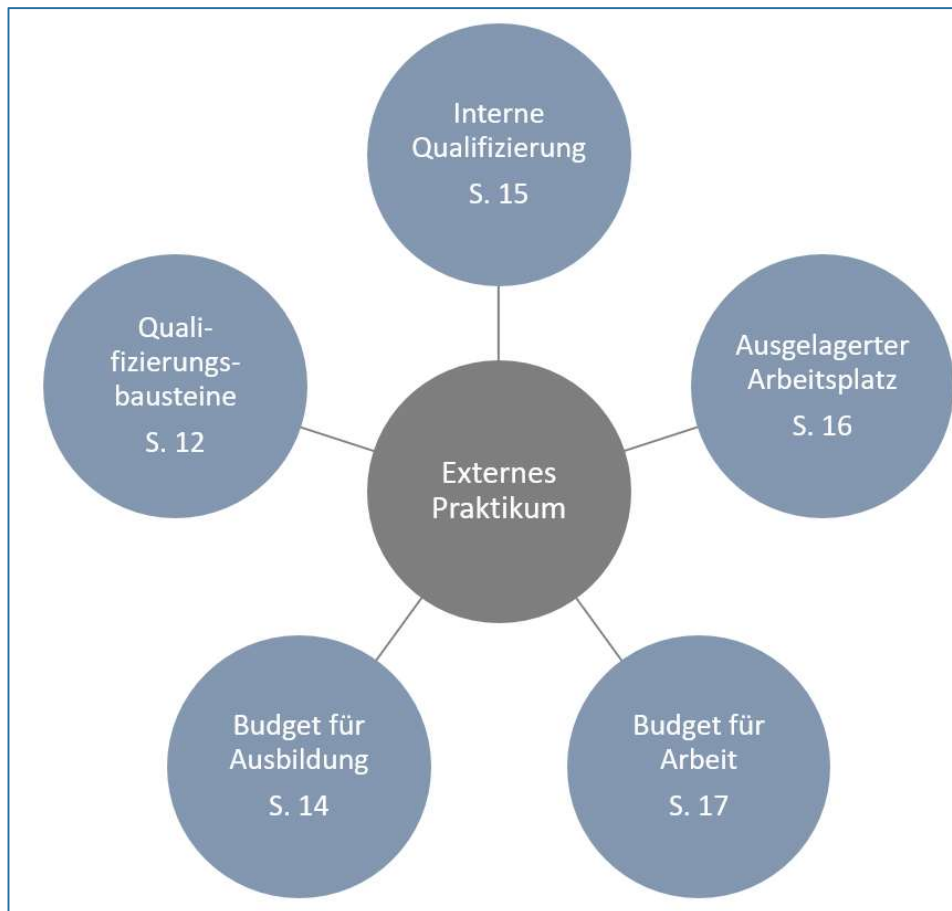
Die Motivation sich auf dem 1. Arbeitsmarkt zu erproben und die Anforderungen eines Betriebes kennenzulernen.

Maßnahmendauer

Ein externes Praktikum dauert in der Regel 4 bis 6 Wochen.

Vorteile dieser Maßnahme

Erste Erfahrungen auf dem ersten Arbeitsmarkt. Bessere Einschätzung der eigenen Fähigkeiten. Eine berufliche Weiterentwicklung erfolgt.



Der Berufsbildungsbereich schließt sich dem Eingangsverfahren an. Dieser ist eine berufliche RehaMaßnahme, welche durch die Agentur für Arbeit und dem zuständigen Reha-Berater bewilligt wird. Ziele des externen Berufsbildungsbereiches sind:

- Die Leistungs- oder Erwerbsfähigkeit so weit wie möglich zu entwickeln oder wiederherzustellen.
- Prüfen, ob aufgrund der erworbenen Fähigkeiten eine Beschäftigung außerhalb der WfbM möglich ist.
- Überleitung auf einen Arbeitsplatz auf dem 1. Arbeitsmarkt.

Der externe Berufsbildungsbereich findet vier Tage im Betrieb und einen Tag in der WfbM statt. Hier wird die persönliche, lebenspraktische und berufliche Weiterentwicklung unterstützt.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Motivation sich auf dem 1. Arbeitsmarkt zu erproben und die Anforderungen eines Betriebes kennenzulernen.

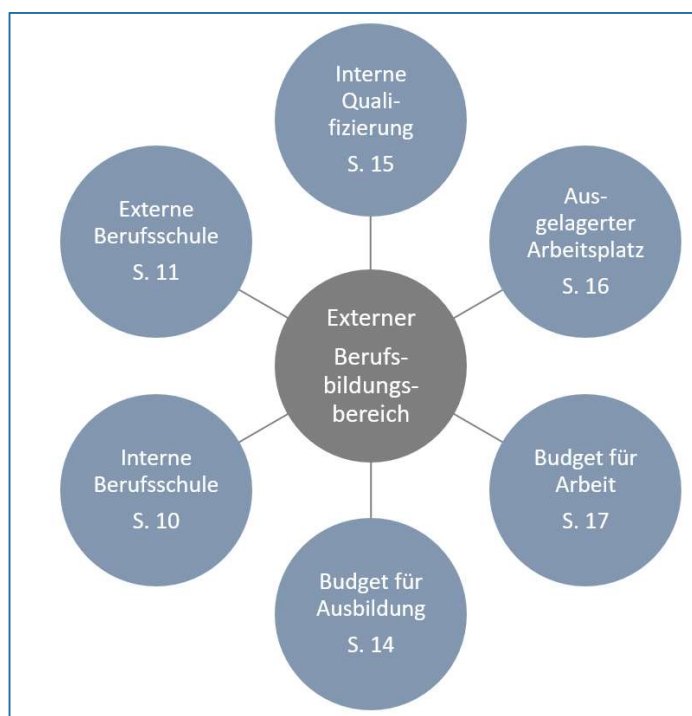
Selbstständiges Erreichen des Arbeitsplatzes, Pünktlichkeit, Höflichkeit, Verlässlichkeit sind Voraussetzungen für einen externen BBB.

Maßnahmendauer

Ein externer Berufsbildungsbereich dauert maximal 24 Monate.

Vorteile dieser Maßnahme

Durch eine gezielte und langfristige Einarbeitung erhöhen sich die Chancen auf einen Arbeitsplatz in diesem Betrieb, außerhalb der WfbM.



Während des Berufsbildungsbereichs (BBB) gibt es einen festen wöchentlichen Termin für die interne Berufsschule. Das Lesen, Rechnen und Schreiben wird dort beübt. Hier kommen Berufsschullehrer in die Einrichtung der Lebenshilfe und beschulen für 1,5 Stunden die Teilnehmer ganz individuell nach ihrem Leistungsstand.

Teilnahmevoraussetzungen

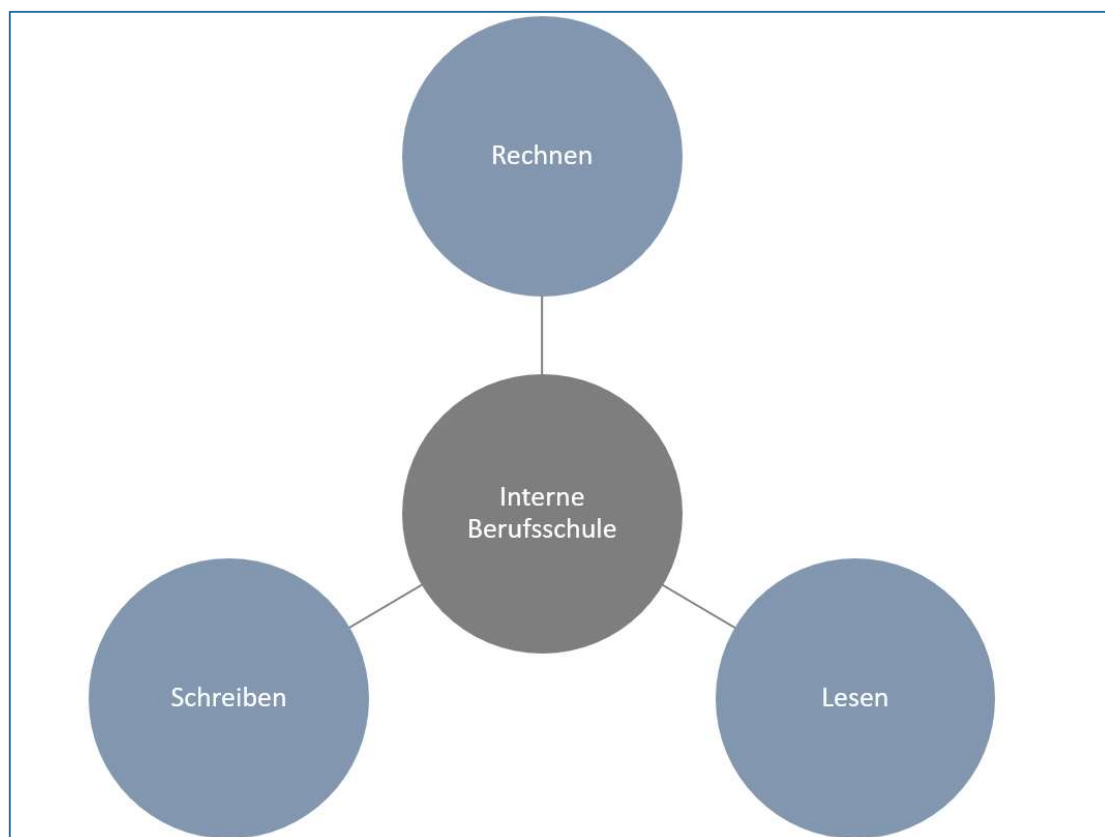
Um an der internen Berufsschule teilnehmen zu können, muss man Teilnehmer im BBB sein.

Maßnahmendauer

Die interne Berufsschulzeit ist für 24 Monate festgelegt.

Vorteile der Maßnahme

Die Erweiterung von Kulturtechniken bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, zur Selbstständigkeit, im privaten Leben wie auch in der Arbeitswelt.







Externe Berufsschule

Während des Berufsbildungsbereichs (BBB) gibt es einen festen wöchentlichen Termin für die externe Berufsschule. Dieser findet in der hiesigen Berufsschule statt. Hier erleben die Teilnehmer einen Berufsschulalltag. Schwerpunkt des Tages ist die fachpraktische Umsetzung des jeweiligen Berufsfeldes.

Teilnahmevoraussetzungen

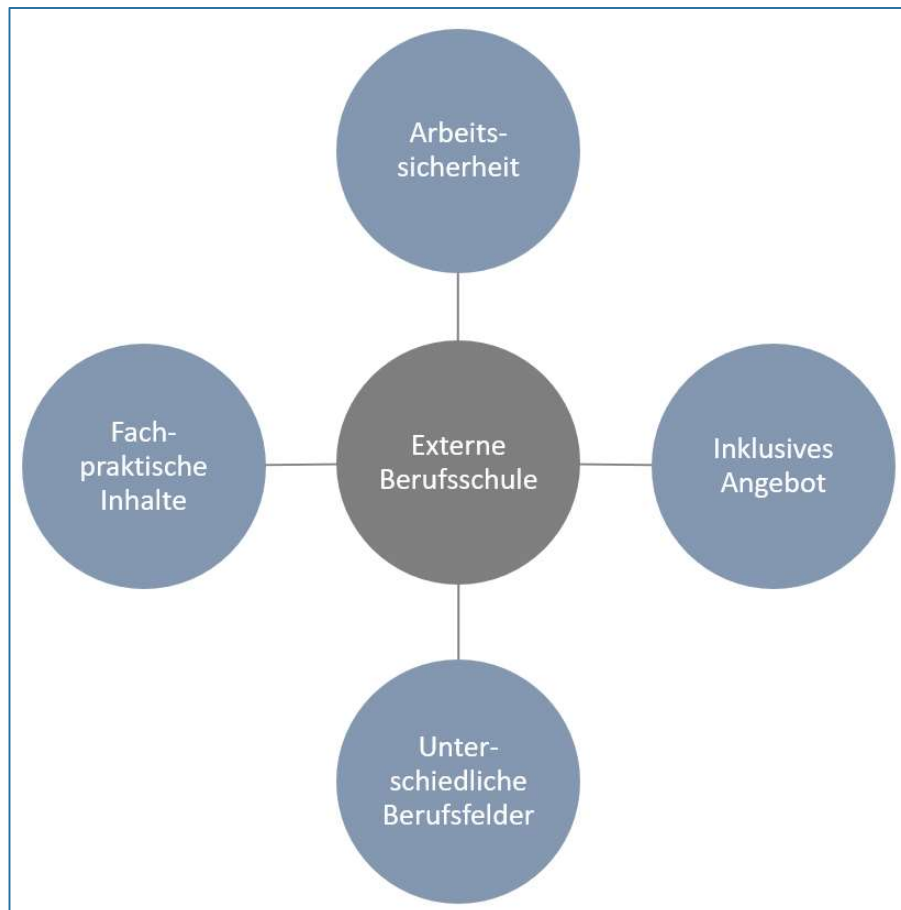
Um an der externen Berufsschule teilnehmen zu können, muss man Teilnehmer im BBB sein.

Maßnahmendauer

Die externe Berufsschulzeit ist für 24 Monate festgelegt.

Vorteile der Maßnahme

Man erwirbt in der externen Berufsschule zusätzliche fachpraktische Kenntnisse des gewählten Berufsfeldes.



Qualifizierungsbausteine sind Teilqualifizierungen eines anerkannten Ausbildungsberufes. Hier wird ein Lernziel des Ausbildungsrahmenplan individuell angepasst, inhaltlich vermittelt, geübt und geprüft.

Qualifizierungsbausteine werden für unterschiedliche Berufsfelder angeboten.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmer aus dem Berufsbildungsbereich und des Arbeitsbereiches einer WfbM können an den Qualifizierungsbausteinen teilnehmen.

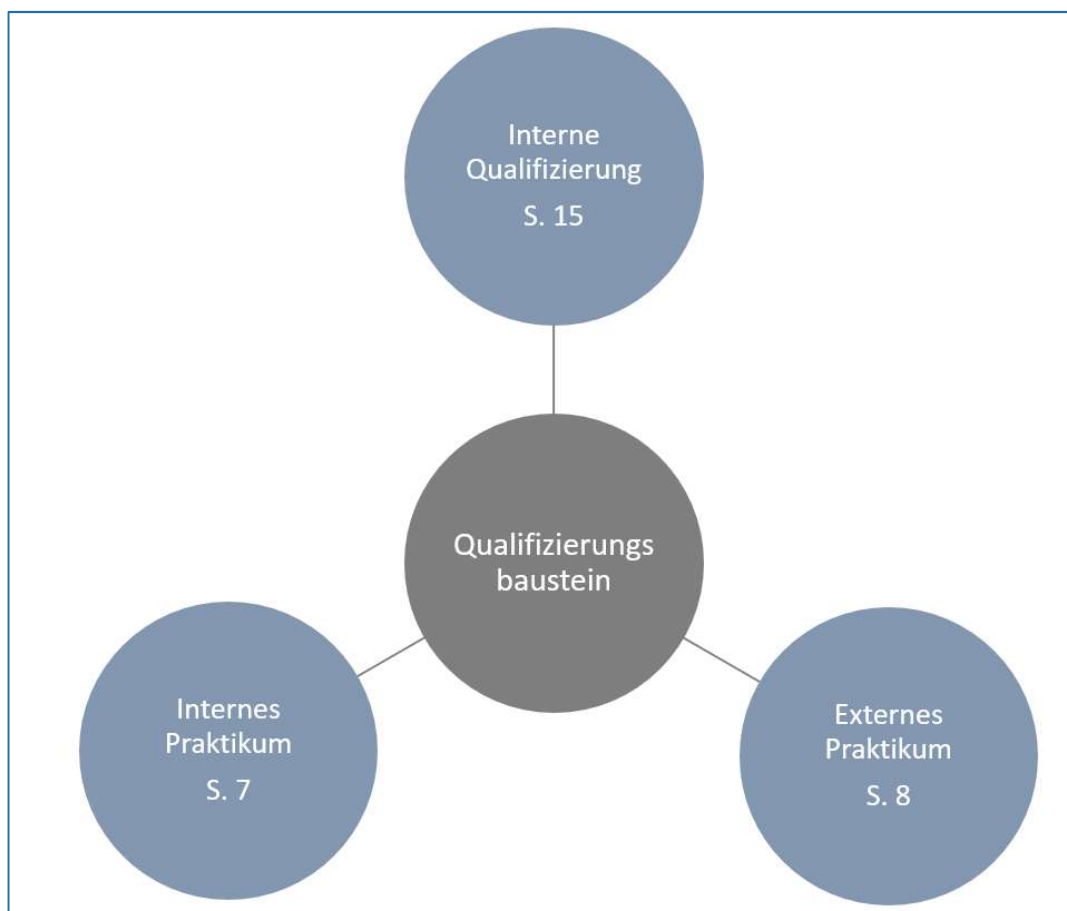
Maßnahmendauer

Ein Qualifizierungsbaustein hat, je nach Lernziel, eine zeitliche begrenzte Vorgabe. Der Abschluss ist eine Prüfung mit Zertifikat der jeweiligen Kammer.

Vorteile der Maßnahme

Durch die Spezialisierung auf kleinere Ausbildungsinhalte erhöht sich die passgenaue Einsatzmöglichkeit auf dem 1. Arbeitsmarkt.

Das Zertifikat kann den Bewerbungsunterlagen zugefügt werden. Dadurch können die Einstellungschancen auf einem Arbeitsplatz erhöht werden.



Die Lebenshilfe Gifhorn ist durch die Landwirtschaftskammer Niedersachsen akkreditiert und berechtigt zur Ausbildung zur „Hilfskraft in der Hauswirtschaft“.

Hier werden die Teilnehmer des BBB nach einem Qualifizierungsrahmenplan in allen Bereichen der Hauswirtschaft qualifiziert und können die Maßnahme mit einer Erfolgskontrolle abschließen.

Teilnahmevoraussetzungen

Um an der Ausbildung zur Hilfskraft in der Hauswirtschaft teilnehmen zu können, muss man Teilnehmer im BBB sein.

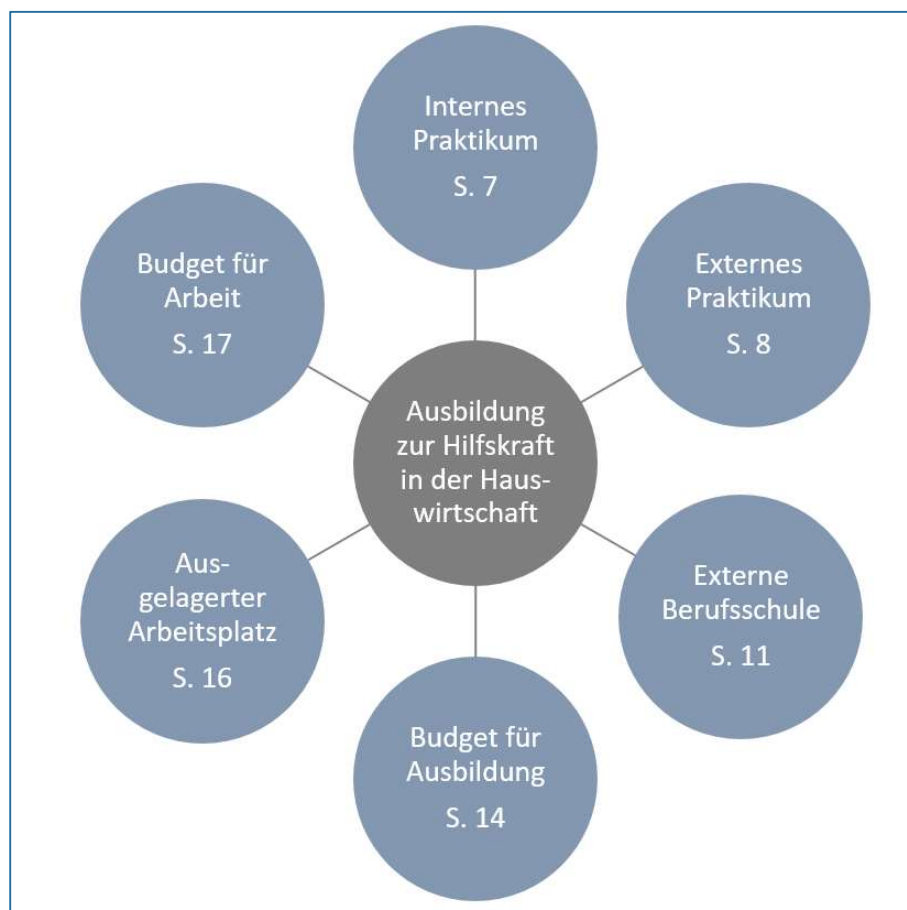
Maßnahmendauer

Die Ausbildung dauert 24 Monate. Der Abschluss ist eine Prüfung mit Zertifikat der jeweiligen Kammer.

Vorteile der Maßnahme

Durch die Ausbildung erhöht sich die passgenaue Einsatzmöglichkeit auf dem 1. Arbeitsmarkt.

Das Zertifikat kann den Bewerbungsunterlagen zugefügt werden. Dadurch können die Einstellungschancen auf einem Arbeitsplatz erhöht werden.



Das Budget für Ausbildung bietet die Möglichkeit eine Voll- oder Fachpraktikerausbildung auf dem 1. Arbeitsmarkt zu absolvieren. Nach Antragsstellung und Prüfung bei der Agentur für Arbeit übernimmt diese die Ausbildungsvergütung. Zusätzlich bietet das Budget für Ausbildung pädagogische Begleitung während der gesamten Ausbildungszeit.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmer aus dem Berufsbildungsbereich und des Arbeitsbereiches einer WfbM können das Budget für Ausbildung in Anspruch nehmen.

Es wird ausschließlich eine betriebliche Erstausbildung gefördert.

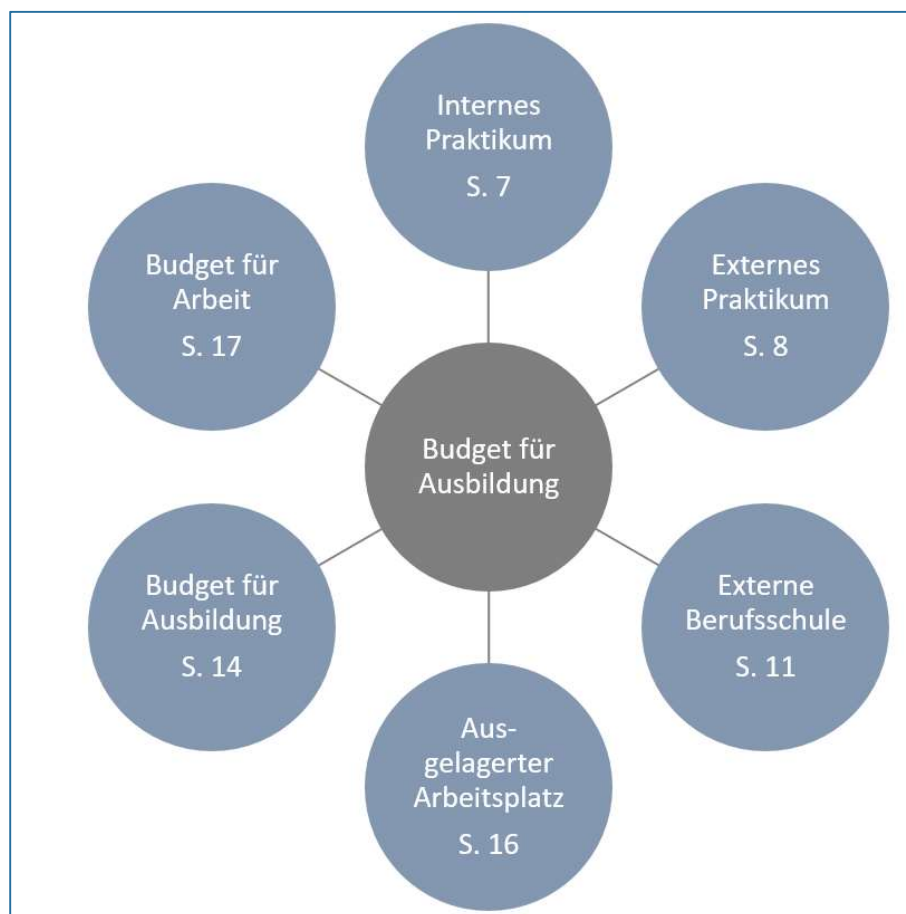
Dazu muss ein Betrieb des 1. Arbeitsmarktes einen Ausbildungsplatz zur Verfügung stellen.

Maßnahmendauer

Die Förderung erstreckt sich über die Gesamtdauer des Ausbildungsverhältnisses, längstens bis zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss.

Vorteile der Maßnahme

Durch das Budget für Ausbildung wird ein regulärer Berufsabschluss erreicht.







Interne Qualifizierung

Die Lebenshilfe Gifhorn bietet ein internes Qualifizierungsangebot an. Dies sind arbeitsplatzrelevante Angebote wie zum Beispiel:

- Ladesicherung
- Motorsägen Schulung
- Erwerb des Gabelstaplerscheins
- Mobilitätstraining
- Arbeitssicherheit

Teilnahmevoraussetzungen

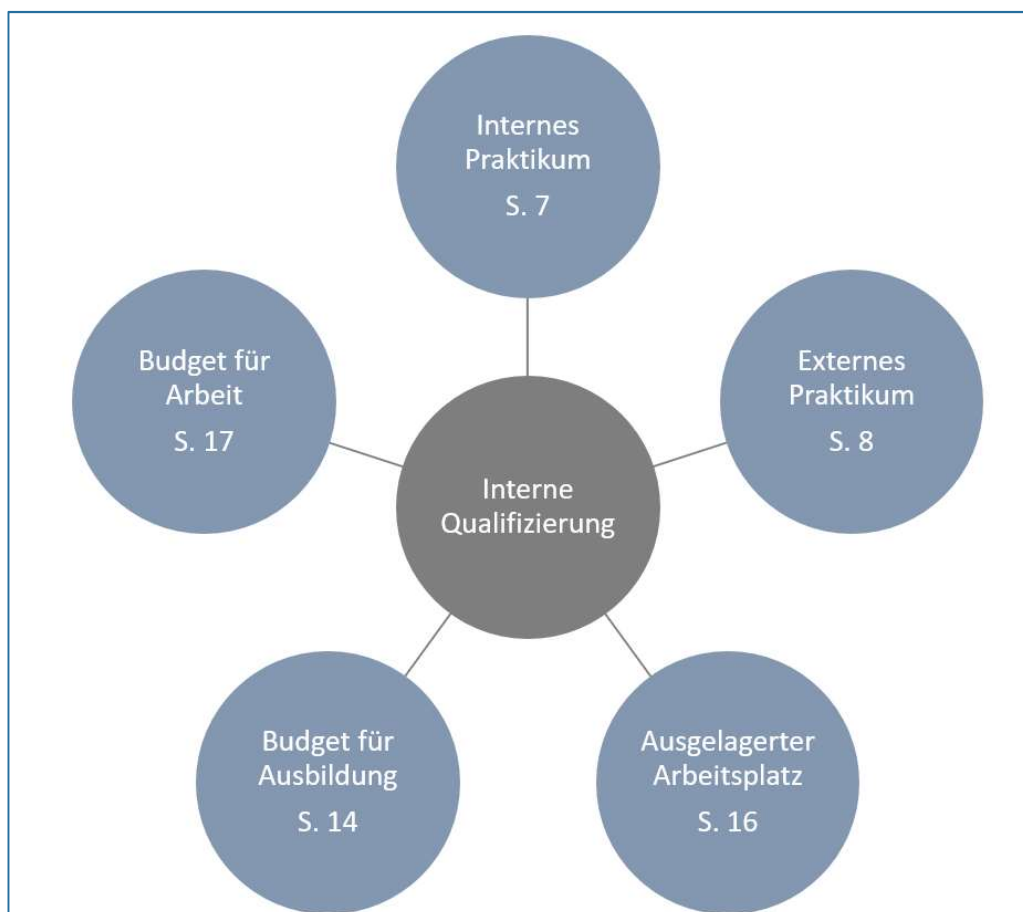
Teilnehmer aus dem Berufsbildungsbereich und des Arbeitsbereiches einer WfbM können das Qualifizierungsangebot in Anspruch nehmen.

Maßnahmendauer

Je nach gewählter Qualifizierung handelt es sich um ein- oder mehrtägige Angebote.

Vorteile der Maßnahme

Durch die Teilnahme an Qualifizierungsangeboten erweitern sich die Tätigkeiten im gewählten Berufsfeld und man nähert sich den Bedingungen des 1. Arbeitsmarktes an.



Die Lebenshilfe Gifhorn bietet Ausgelagerte Arbeitsplätze an.

Bei Ausgelagerten Arbeitsplätzen bleibt der Teilnehmer weiterhin in der WfbM unter Vertrag. Der Arbeitsplatz ist dauerhaft im Betrieb des 1. Arbeitsmarktes und wird mit einem Stundenlohn bezahlt.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmer aus dem Arbeitsbereich einer WfbM können einen Ausgelagerten Arbeitsplatz in Anspruch nehmen.

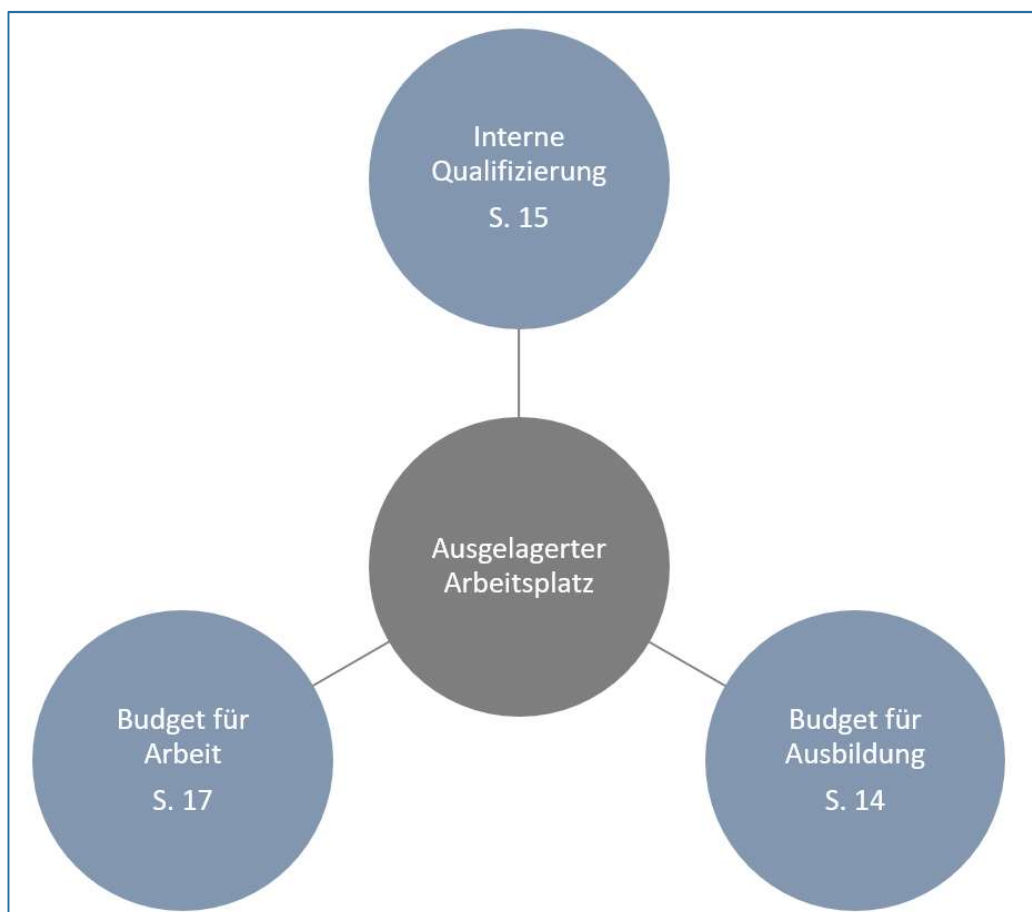
Maßnahmendauer

Der Ausgelagerte Arbeitsplatz sollte mindestens 6 Monate dauern, kann jedoch auch unbefristet fortgeführt werden.

Vorteile der Maßnahme

Durch das Sammeln von Erfahrungen auf dem 1. Arbeitsmarkt steigen die Übernahmechancen im Betrieb. Es kann ein höherer Lohn erreicht werden.

Zusätzlich bietet der Ausgelagerte Arbeitsplatz den Rückhalt einer WfbM.



Das Budget für Arbeit bietet die Möglichkeit einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz auf dem 1. Arbeitsmarkt zu erhalten. Nach Antragsstellung und Prüfung bei dem zuständigen Kostenträger übernimmt dieser einen Lohnkostenzuschuss. Zusätzlich bietet das Budget für Arbeit pädagogische Begleitung während der gesamten Budgetzeit an.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmer aus dem Arbeitsbereich einer WfbM können das Budget für Arbeit in Anspruch nehmen.

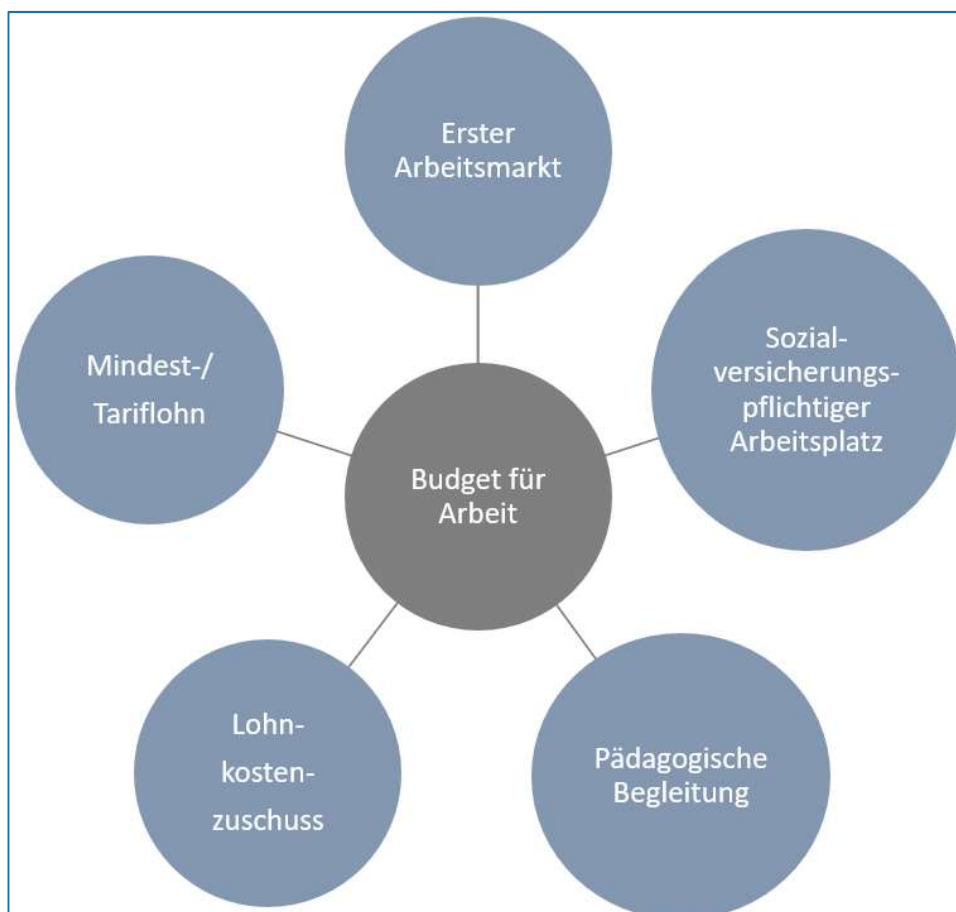
Dazu muss ein Betrieb des 1. Arbeitsmarktes einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen.

Maßnahmendauer

Die Förderung erstreckt sich über maximal zwei Jahre und kann bei Bedarf regelmäßig verlängert werden. Eine dauerhafte Aufrechterhaltung ist möglich.

Vorteile der Maßnahme

Der Teilnehmer arbeitet langfristig auf dem 1. Arbeitsmarkt und wird entsprechend entlohnt. Hierbei werden Mindest- oder Tariflohn angewendet. Das Rückkehrrecht auf einen Arbeitsplatz in der WfbM bleibt bestehen.





Weg gefunden ?





Impressum

Herausgeber

Lebenshilfe Gifhorn gemeinnützige GmbH

Im Heidland 19, 38518 Gifhorn

Tel.: 05371 / 892-0 Fax: 05371 / 892-119

Geschäftsführung

Dr. Tanja Heitling (V.i.S.d.P.)

Quellenangaben für die verwendeten Bilder und Grafiken

© Adobe Stock

Druck und Gestaltung

Lebenshilfe Braunschweig gGmbH / Druckerei

druckerei@lebenshilfe-braunschweig.de